

Peter Conradin von Planta

1815–1902

Peter Conradin von Planta war ein bekannter Politiker, der zuzeiten in fast jeder bündnerischen Behörde und in so manchem eidgenössischen Gremium sass. Er war ausserdem ein bedeutender Jurist und Gesetzesredaktor, ein einflussreicher Landeshistoriker und ein produktiver Publizist. Schliesslich darf er als Gründer der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (heute: Historische Gesellschaft Graubünden) sowie des Rätischen Museums in Chur gelten. In den eidgenössischen Räten profilierte sich P. C. von Planta als Anwalt bündnerischer Interessen und als gemässigter Föderalist. Dabei hielt er stets die Werte dessen hoch, was er als den wahren Liberalismus betrachtete. In seinen jüngeren Jahren war dies noch der «Radikalismus»; später schlug er eine bedächtigere Gangart an. Am Gedenk Anlass zu P. C. von Plantas 200. Geburtstag soll die Bündner Gesellschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts in wesentlichen Aspekten neu aufgearbeitet werden.

Tagungsort: Calvensaal, Calvenweg, Chur
Eintritt frei.

Anmeldung erbeten bis 16. September 2015:
info@kulturforschung.ch, 081 252 70 39.

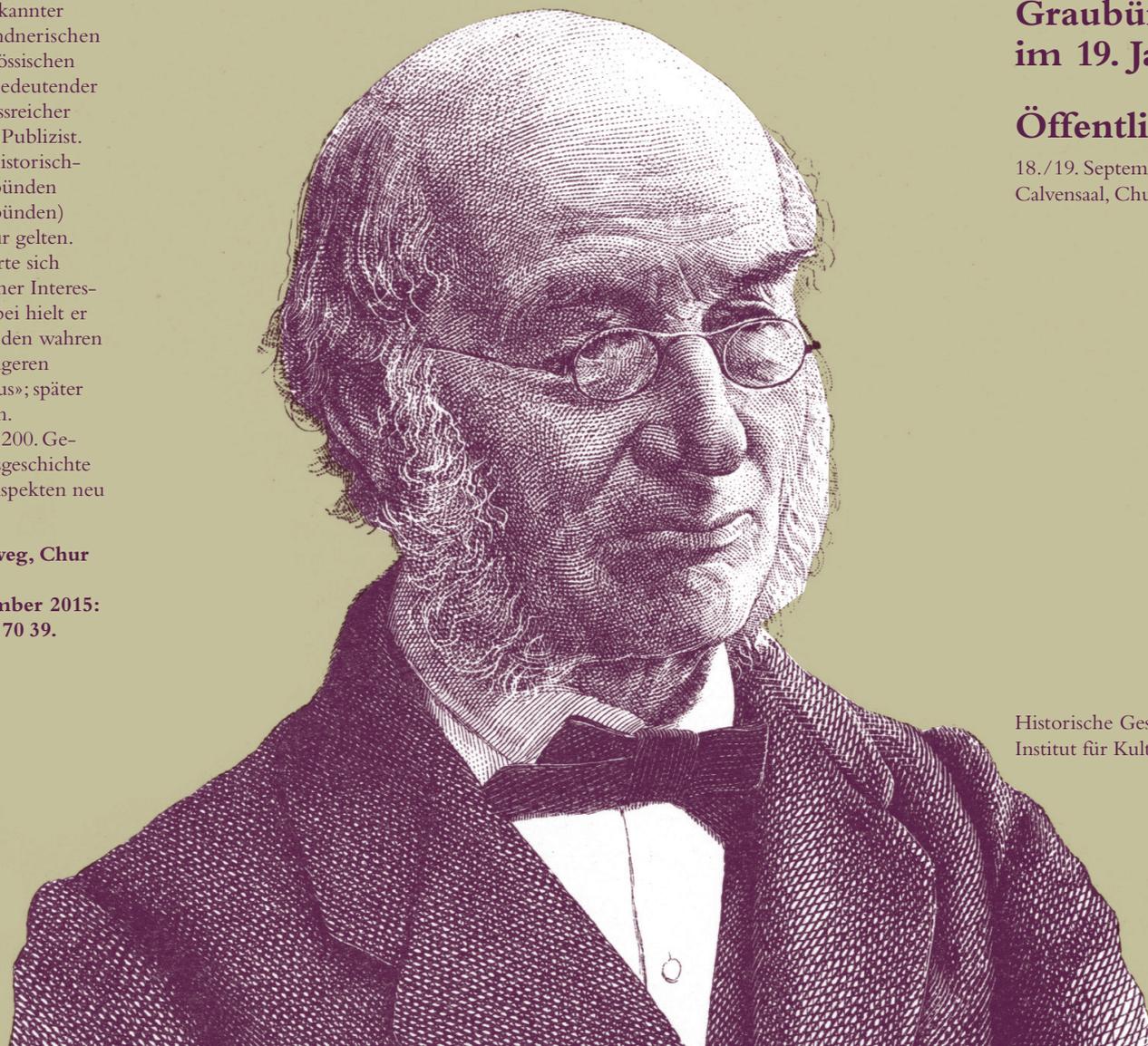


Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Società Storica dal Grischun

INSTITUT
KULTURFORSCHUNG
GRAUBÜNDEN

INSTITUT
PERSCRUTAZIUN DA LA CULTURA
GRISCHUNA

ISTITUTO
RICERCA SULLA CULTURA
GRIGIONE



**Graubünden
im 19. Jahrhundert**

Öffentliche Tagung

18./19. September 2015
Calvensaal, Chur

Historische Gesellschaft Graubünden
Institut für Kulturforschung Graubünden

Programm

Freitag, 18. September **Staat, Recht und Politik**

08.30 Türöffnung: Kaffee und Gipfeli

09.00–09.15 *Florian Hitz*
Einführung

Voraussetzungen und Resultate

09.15–09.45 *Regina Wecker*
Der Gebirgskanton Graubünden im schweizerischen Bundesstaat – Plantas politischer Handlungsrahmen

Pause

10.15–10.45 *Christian Rathgeb*
P. C. von Plantas charakterliche und politische Qualitäten.
Was können wir heute von ihm lernen?

«Bündnerisches Zivilgesetzbuch»

11.00–11.30 *Mario Cavigelli*
Planta als Redaktor des Bündner Zivilgesetzbuches von 1861

Apéro

14.00–14.30 *Ursula Jecklin*
Die Stellung von Frauen und Kindern in Plantas Zivilgesetzbuch

14.45–15.15 *Silke Redolfi*
Söhne und Töchter: Planta und die Gleichheit im Erbrecht

Pause

In Kanton und Bund: Forstwirtschaft und Verkehrspolitik

15.45–16.15 *Andrea Tognina*
«Waldbüchlein», «Libretto dei boschi», «Cudaschet/Cudischett ...»

16.30–17.00 *Véronique Schegg*
Planta und die Alpenbahnfrage

Samstag, 19. September **Geschichte und Öffentlichkeit**

08.30 Türöffnung: Kaffee und Gipfeli

09.00–09.15 *Florian Hitz*
Einführung

Geschichtskultur und Forschung

09.15–09.45 *Andrea Kauer*
Planta als Gründer des Rätischen Museums

Pause

10.15–10.45 *Reto Weiss*
Planta und die Archive

Plantas historische Hauptwerke

11.00–11.30 *Jürg Rageth*
«Das alte Rätien»

Apéro

14.00–14.30 *Conradin von Planta*
«Die currätischen Herrschaften» und andere Beiträge zur Mittelalterforschung

14.45–15.15 *Silvio Färber*
«Geschichte von Graubünden in ihren Hauptzügen»

Pause

Medien und Diskurse

15.45–16.15 *Hansmartin Schmid*
Planta als Zeitungsründer, Journalist und Redaktor

16.30–17.00 *Simon Bundi*
Planta unter dem bürgerlichen Wertehimmel